

Stadtteilbeirat Einfeld
Vorsitzender Sven Radestock
Chr.-Balzersen-Weg 9
24536 Neumünster

An den Vorsitzenden
des Bau- Planungs- und Umweltausschusses
der Stadt Neumünster
Herrn Axel Westphal

Neumünster-Einfeld, d. 16.06.2016

Lieber Axel,

nachdem unser entsprechendes Anliegen, einen verkehrsberuhigten Bereich in Einfeld mit erläuternden Zusatzschildern zu versehen, von der Verkehrsbehörde der Stadt abgelehnt wurde, hat der Stadtteilbeirat Einfeld auf seiner Sitzung am 19. April 2016 beschlossen, einen weiteren Vorstoß über den BPU zu versuchen. Diesen Antrag reiche ich hiermit ein.

Uns ist durchaus bewusst, dass der Ausschuss nicht weisungsbefugt gegenüber der Behörde ist. Wir hoffen jedoch, ein starkes Votum des Ausschusses könnte dazu führen, dass die Entscheidung noch einmal überdacht und somit einem Versuch zugestimmt wird. Die Kosten (für drei Schilder) halten sich unseres Erachtens im Rahmen; sollten sie am Ende der Hinderungsgrund sein, könnten wir versuchen, das Geld hierfür in Einfeld über Spenden aufzutreiben.

Viele Grüße

Sven Radestock

Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld an den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, an den drei Zufahrten des Wohngebiets Bruno-Fuhlendorf-Weg/Parchimer Straße zusätzliche Schilder zu installieren, die explizit auf die Bedeutung der vorhandenen Spielstraße hinweisen. Außerdem sollte das Verkehrsgeschehen in diesem Wohngebiet verstärkt beobachtet werden, um den möglichen Erfolg dieser Maßnahme zu prüfen.

Immer wieder erreichen den Stadtteilbeirat Beschwerden über zu schnelle Autos in Spielstraßen. In der Nachbargemeinde Bordesholm hat man auf derartige Probleme reagiert, indem man Zusatzschilder installiert hat. Diese Schilder bringen die zu beachtenden Regeln kurz und übersichtlich auf den Punkt (siehe Foto). Der Mühbrooker Bürgermeister hat bestätigt, dass ihn seit der Installation keine Beschwerden mehr erreichen. Dies sollte Ansporn genug sein, diese Maßnahme auch für das besagte Wohngebiet in Einfeld zu testen – zumal aktuelle Messdaten (ohne Zusatzschild) zeigen, dass in diesem Wohngebiet Handlungsbedarf besteht.

Es wäre darüber hinaus interessant, nach der Installation erneut die gefahrenen Geschwindigkeiten zu messen. Möglicherweise könnte sich die neue Beschilderung auch als sinnvoll für andere Wohngebiete erweisen.

Der Stadtteilbeirat hatte in seiner Sitzung im September 2015 diese Bitte an die Verkehrsbehörde der Stadt gerichtet. Im März 2016 wurde dieses Ansinnen abgelehnt mit den Worten: *„Es handelt sich bei dem Zusatzzeichen, das die Gemeinde Bordesholm bzw. der Kreis RD/Eck dort angebracht hat, um kein offizielles Verkehrszeichen der StVO. Es entfaltet keine rechtliche Wirkung und hat lediglich deklaratorischen Charakter. Die Beschilderung im Bruno-Fuhlendorff-Weg ist eindeutig, StVO konform und somit auch ausreichend.“* (Mail vom 10.03.2016)



Auch wenn das Zusatzschild natürlich keine rechtliche Wirkung entfaltet, verspricht sich der Stadtteilbeirat einen positiven Effekt, da die Bedeutung des Schildes im Fahralltag mitunter in Vergessenheit gerät. Hiergegen kann das Schild helfen. Die finanziellen Auswirkungen sind überschaubar.